

Große TFTs

Weil große TFTs immer preisgünstiger werden, lohnen sich 17- und 19-Zöller finanziell nicht mehr. Ab jetzt geben 22 und auch 24 Zoll den Ton an.

22 Zoll

Momentan ist das preislich attraktivste Format bei TFT-Bildschirmen 22 Zoll, die Auflösung liegt bei 1680x1050 im 16:10-Format.



Im **Grafikarten-Treiber** bestimmen Sie, ob andere Auflösungen als die native gestreckt oder 1:1 dargestellt werden.

Über die letzten Jahre sind die Preise von Flachbildmonitoren kontinuierlich gefallen und zusammengedrückt. 17- und 19-Zöller kosten dadurch genauso viel wie ein 22-Zoll-Gerät. Mit 160 Euro steht unser Spar-Tipp **Flatron W2242-PF** fast am unteren Ende der Preisskala. Trotzdem zeigt das Display ein ausgewogenes Bild mit guten Farben. Wie bei praktisch allen 22-Zöllern löst auch das Panel des **W2242-PF** mit 1680x1050 Pixeln auf (16:10-Format). Unüblich in dieser Klasse ist der digitale DVI-Eingang, den immer noch viele Hersteller aus Kostengründen streichen und damit auf die bestmögliche Bildschärfe verzichten.

Obwohl unser 215 Euro günstiger Preis-Leistungs-Tipp Samsung **T220** wie der **W2242-PF** ein TN-Panel nutzt, spielt seine Bildqualität eine Liga weiter oben. Farben sind erkennbar intensiver, der Gesamteindruck differenzierter. Die Auflösung beträgt wieder 1680x1050, das schicke Gehäuse strahlt in Klavierlack.

Den **T220** verkauft Samsung als **T220HD** übrigens auch mit integriertem TV-Tuner, der analoges Fernsehen sowie DVB-T unterstützt. Außerdem bietet dieses

260 Euro teure Modell diverse zusätzliche Eingänge, darunter Scart und HDTV über Komponente, beispielsweise zum Anschluss einer älteren **Xbox 360**-Konsole ohne HDMI-Anschluss.

Der Leistungs-Tipp **HP W2228H** kostet mit rund 260 Euro genauso viel wie die Luxusversion von Samsungs **T220**, die Bildqualität ist hervorragend. Darüber hinaus hat das TFT neben einem digitalen DVI- und einem analogen VGA-Eingang auch einen HDMI-Anschluss, der durch den HDCP-Kopierschutz auch die Wiedergabe von hochauflösenden Blu-ray- oder HD-DVD-Filmen unterstützt. Für den Preisaufschlag gegenüber unserem Preis-Leistungs-Tipp bekommen Sie zusätzlich noch einen USB-Verteiler mit zwei Anschlüssen – praktisch!

Spar-Tipp

Produkt LG Flatron W2242-PF

Preis 160 Euro

Bewertung

- ➔ voll spieletauglich ➔ gute Bildqualität
- ➔ DVI & HDCP ➔ Fuß etwas wackelig

Fazit Für den Preis gute Bildqualität. Die Ausstattung ist zwar dünn, das Wichtigste ist in Form eines DVI-Anschlusses aber dabei.



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Syncmaster T220

Preis 215 Euro

Bewertung

- ➔ voll spieletauglich ➔ tolles Bild
- ➔ DVI & HDCP ➔ VGA ➔ kein HDMI

Fazit Schickes Design, tolles Bild, attraktiver Preis: Samsungs T220 ist Preis-Leistungs-Sieger bei den 22-Zöllern um 200 Euro!



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt HP W2228H

Preis 260 Euro

Bewertung

- ➔ voll spieletauglich ➔ tolles Bild ➔ DVI
- ➔ HDMI ➔ VGA ➔ USB-Hub ➔ spiegelt

Fazit Neben dem hervorragenden Bild überzeugt das HP-TFT mit toller Ausstattung. Die Oberfläche spiegelt allerdings.



24 Zoll

Die großen 24-Zoll-Monitore werden immer preiswerter. Die hohe Auflösung von 1920x1200 verlangt aber nach einer potenten Grafikkarte.

Wie bei den 22-Zoll-TFTs so stellt LG auch bei den größeren 24-Zöllern das preislich attraktivste Gerät. Das **Flatron W2452T** kostet gerade einmal 270 Euro, ist wie alle von uns auf dieser Seite empfohlenen TFTs voll spieletauglich und hat eine sehr gute Bildqualität. Das Display löst im für PC-Monitore typischen 16:10-Format mit 1920 mal 1200 Bildpunkten auf. Ab Werk sind Helligkeit und Kontrast allerdings viel zu hoch eingestellt, sodass Sie nachregeln müssen. Bildsignale nimmt der **W2452T** über DVI und VGA entgegen.

Insgesamt noch etwas hochwertiger ist der Preis-Leistungs-Tipp **S2409W** von Dell. Für knapp 340 Euro, also 70 Euro mehr, zeigt dieser Monitor ein insgesamt noch besseres Bild als der Spar-Tipp. Die Anschlussmöglichkeiten sind mit DVI, HDMI und VGA vielfältig. Besonderheit des **S2409W**: Statt auf das typische PC-Seitenverhältnis von 16:10 setzt Hersteller Dell auf das 16:9-Format. Entsprechend löst das Display mit 1920x1080 statt 1920x1200 auf. In der Höhe fehlen Ihnen beim Arbeiten also 120 Bildpunkte, dafür sehen Sie Filme in der Regel ohne schwarze Balken. Letzlich ist das Geschmackssache.

Wer bereit ist, noch mehr Geld zu investieren, greift zu unserem 550 Euro teuren Leistungs-Tipp Eizo **S2401WH-BK**. Die Bildqualität spielt für ein TN-Panel eindeutig in der Oberklasse, die Auflösung beträgt 1920x1200 (16:10). Im Gegensatz zu den günstigeren Monitoren können Sie das Eizo-TFT komfortabel in der Höhe verstellen und außerdem auch im Hochformat einsetzen. Noch bessere Bildqualität bekommen Sie nur bei noch teureren Monitoren mit IPS- oder M/PVA-Panel. **DV**



Schlecht gelöst: GTA 4 staucht das 16:10-Bild (1920x1200) einfach auf 16:9 (1920x1080) zusammen.

Spar-Tipp

Produkt LG Flatron W2452T

Preis 270 Euro

Bewertung

- ➔ voll spieletauglich ➔ DVI & HDCP ➔ VGA
- ➔ Standfuß könnte etwas stabiler sein

Fazit Riesige Bildfläche zum kleinen Preis! Trotzdem stimmt alles in allem die Bildqualität und die Ausstattung.



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Dell S2409W

Preis 340 Euro

Bewertung

- ➔ voll spieletauglich ➔ HDMI ➔ DVI
- ➔ VGA ➔ 16:9 kostet Platz beim Arbeiten

Fazit Preisstarker 24-Zöller mit tollem Bild, umfangreicher Ausstattung und kinotauglichem 16:9-Seitenverhältnis.



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Eizo S2401WH-BK

Preis 550 Euro

Bewertung

- ➔ voll spieletauglich ➔ DVI ➔ VGA
- ➔ höhenverstellbar ➔ Pivot ➔ kein HDMI

Fazit Eizos 24-Zoll-Einstiegsmodell überzeugt mit einer überragenden Bildqualität und tollen Einstellungsmöglichkeiten.

